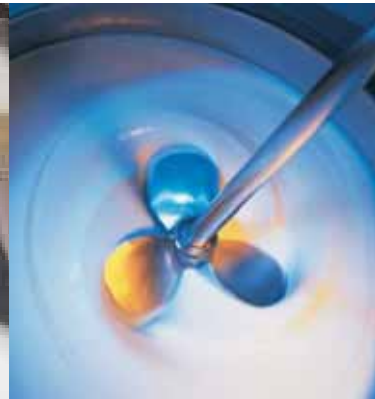




■ Graphics ■ Documents ■ Technical Coatings

Halbjahresbericht 2008



Der Halbjahresbericht 2008 erscheint in deutscher und englischer Sprache. Sollten Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Herausgeber:

Neschen AG
Hans-Neschen-Str. 1
D-31675 Bückeburg
Tel. (++ 49) (0) 57 22 - 2 07-0
Fax (++ 49) (0) 57 22 - 2 07-197
e-mail: neschen@neschen.de
internet: www.neschen.com

Konzeption, Gestaltung:

Ilka Wohl, Dipl. Grafik-Designerin, Neschen AG

Eckdaten

in TEuro per 30.06.	2008	2007	Abw. in %
Erlöse	63.286	65.622	-3,6%
Investitionen	709	857	-17,3%
Konzernergebnis	-1.480	-620	138,7%
Rendite	-2,34%	-0,94%	147,5%
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,11	-0,05	138,7%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,11	-0,07	65,8%
EBIT	2.922	3.137	-6,9%
Rendite	4,62%	4,78%	-3,4%
EBIT per Aktie	0,22	0,24	-6,9%
EBITDA	4.573	4.824	-5,2%
Rendite	7,23%	7,35%	-1,7%
EBITDA per Aktie	0,35	0,37	-5,2%
Erlöse Graphics	55.363	58.045	-4,6%
Erlöse Documents	7.923	7.577	4,6%
EBIT Graphics	2.226	2.532	-12,1%
EBIT Documents	696	605	15,0%
Bilanziertes Eigenkapital	2.825	8	k.A.
Eigenkapitalquote	3,28%	0,01%	k.A.
Umsatz pro Mitarbeiter	230	235	-2,3%
Mitarbeiter weltweit	551	558	-1,3%

Inhaltsverzeichnis

3	Konzerneckdaten
6	Vorwort
8	Konzernzwischenlagebericht
9	Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
10	Prognosebericht
11	Chancen- und Risikobericht
13	Zwischenabschluss
14	Bilanz Neschen Konzern
15	GuV Neschen Konzern
16	Verkürzter Anhang
17	Kapitalflussrechnung
17	Eigenkapitalspiegel
18	Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen
19	Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Der Vorstand



Stefan Zinn,

Diplom-Kaufmann,
geboren am 17. April 1965,
Mitglied des Vorstandes seit 1998

Dr. Norbert Dieterich,

Diplom-Ingenieur,
geboren am 16. Oktober 1948,
Mitglied des Vorstandes
seit dem 24. April 2008



Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2008 ist es uns noch nicht gelungen, die aus den unternommenen Umstrukturierungsmaßnahmen in den Vorjahren resultierenden Rückläufe vollends auszugleichen. Die hohe Lieferbereitschaft konnte bei konstanter Qualität weiterhin gehalten werden, was insbesondere im schnelllebigem Werbemarkt Voraussetzung für ein nachhaltig erfolgreiches Geschäftsmodell ist. Nach dem positiven Verlauf des ersten Quartals hat ein unerwartet schwaches zweites Quartal zu unter dem Vorjahr liegenden Erlösen geführt.

Per 30.06.2008 beläuft sich der Umsatz auf Euro 63,3 Millionen und liegt somit um Euro 2,3 Millionen hinter dem Vorjahresumsatz. Nach Bereinigung der Wechselkurseinflüsse reduziert sich der Umsatzrückgang auf Euro 0,4 Millionen (-0,6 %). EBIT und EBITDA liegen im Rahmen der mittelfristigen Planungen. Die EBIT-Marge beträgt 4,6 % (1. Halbjahr 2007: 4,8 %), die EBITDA-Marge beträgt 7,2 % (1. Halbjahr 2007: 7,4 %). Umsatzrückgänge waren insbesondere in den USA, den UK sowie in den preissensitiven asiatischen Märkten zu verzeichnen. Wachstum konnte erzielt werden im Geschäftsbereich Documents sowie für den grafischen Bereich im Inland, Mittel- und Osteuropa.

Die Schwäche des zweiten Quartals war gekennzeichnet von der rezessiven Marktsituation in den USA und den UK, steigenden Rohstoffpreisen sowie rückläufiger Absatzmengen bei einigen wichtigen Schlüsselkunden. Unter anderem hatte ein Großkunde einen zusätzlichen Lieferanten hinzugenommen, was zu Umsatzeinbußen in Höhe von mehreren Hunderttausend Euro führte.

Im ersten Halbjahr 2008 hatten wir auf diversen Fachmessen zahlreiche innovative und neue Produkte lanciert, die wir in den letzten Jahren gezielt entwickelt haben.

Die Resonanz unserer Kunden sowie die Gewinnung neuer Kunden bestätigen, dass wir uns auf dem richtigen Kurs befinden. Es ist jetzt entscheidend, diesen weiterhin konsequent voranzutreiben, die hohe Lieferbereitschaft abzusichern sowie die Innovationsfähigkeit kontinuierlich zu steigern. Neschen muss mit neuen Produkten in die Märkte drängen, um die aufgrund der technischen Fortentwicklung der Drucksysteme und bedruckbaren Materialien abnehmende Nachfrage nach Schutz- und Aufziehprodukten auszugleichen. Hierzu haben wir bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr ein neues Marketing entwickelt, das uns hilft, unser gesamtes Produktportfolio den Kunden näher zu bringen und zusätzliche Cross Selling-Potentiale auszuschöpfen.

Nach wie vor erfreulich ist das Wachstum in dem Geschäftsbereich Documents. Hier konnten wir im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 ein Plus von 4,6 % an Umsatzerlösen verzeichnen. Aufgrund des geringen Anteils am Gesamtumsatz (ca. 12 %) reicht dies aber nicht aus, den Umsatzrückgang im Bereich Graphics auszugleichen.

Kennzeichnend für unseren Documents-Bereich war der Ausbau der Aktivitäten der Archivzentren. In Brauweiler haben wir eine weitere Produktionsanlage zur maschinellen Entsäuerung von Einzelblättern in Betrieb genommen. In Berlin bieten wir für unsere Kunden seit einigen Monaten zusätzlich die Leistung der Verfilmung an. Die beiden Archivzentren arbeiten im Dreischichtbetrieb und sind profitabel.

Die neu entwickelte Buchkonservierungsanlage befindet sich bereits in der Endmontage und wird voraussichtlich im dritten Quartal in Bückeburg in Betrieb gehen.

Es wird damit in Zukunft möglich sein, komplette Bücher und gebundene Archivalien in einem Arbeitsgang zu entsäuern und zu konservieren. Sollte das Verfahren unseren Erwartungen entsprechen, stellt dies eine international bedeutsame Innovation dar, von der wir uns den weltweiten Ausbau unserer Aktivitäten im Bereich der Entsäuerung versprechen. Aufgrund der noch zu erfolgenden arbeitsintensiven Einfahrphase der Anlage ist mit nennenswerten Umsätzen erst ab 2009 zu rechnen.

Der Bereich Technical Coatings liegt weit hinter den Erwartungen. Aufgrund strategischer Änderungen bei einem Schlüsselkunden sowie des Ausfalls eines asiatischen Kunden werden wir für das laufende Geschäftsjahr im etablierten Geschäft einen Rückgang verkraften müssen. Die Neuentwicklungen, beispielsweise Hochglanzbeschichtungen für die Möbelindustrie, neuer Kleber für Inzisionsfolien (Humanmedizin) und Folien für die Glasindustrie, wurden deutlich vorangebracht. Aufgrund der positiven Versuchsverläufe und internen wie externen Testergebnissen sind wir überzeugt, die Markteinführung in Kürze beginnen zu können. Aufgrund der langen Vorlaufzeiten nicht nur in der technischen Entwicklung, sondern auch bei unseren Kunden und in der Gewinnung von Marktanteilen rechnen wir in diesen Bereichen erst ab 2009 mit nennenswerten Umsätzen.

Trotz des zu verzeichnenden, leicht rückläufigen Konzernumsatzes ist Neschen im Bereich von Spezial- und Nischenprodukten gut am Markt platziert. Wir haben innovative Produkte lanciert, von denen viele schon nach dem Relaunch positiv vom Markt aufgenommen worden sind. Darüber hinaus erwarten wir nach erfolgreichem Vertragsabschluss über die Belieferung von bedruckbaren Materialien mit einem weltweit führenden OEM-Partner deutliche Umsatzzuwächse.

Diese werden sich entsprechend der Absatzplanung unseres Partners ab 2009 einstellen. Mit einer neuen Offensive und diversen Maßnahmen wollen wir in Volumenmärkten zusätzliche Potentiale erschließen. Den Grundstein hierfür bilden neue Beschaffungsmöglichkeiten sowie der erwähnte OEM-Vertrag.

In den nächsten Monaten wird es darum gehen, mit maximaler Kraftanstrengung die aufgezeigten Entwicklungsprojekte abzuschließen und in allen Geschäftsbereichen die Verkaufsaktivitäten weiter zu forcieren. Einige wichtige Neubesetzungen in den Bereichen Vertrieb und Produktmanagement werden sich positiv auswirken. Die Entwicklung in einigen Absatzbereichen zeigt, dass wir uns grundsätzlich auf dem richtigen Weg befinden. Über neue Produkte und neue Kunden muss in hohem Maße zusätzliches Potential erschlossen werden, um künftig Rückschläge bei einzelnen Kunden sowie Schwächen in einzelnen Marktsegmenten, wie beispielsweise USA und UK auszugleichen und unter dem Strich Wachstum zu erzielen.

Der Vorstand

Konzernzwischenlagebericht



NESCHEN

NESCHEN

NESCHEN

AL BEDRUCKBARE BILDAPETEN
IDUELLE GESTALTUNGEN
STRUKTURIERTE OBERFLÄCHEN
LANG ANHALTENDE FARBKRAFT

DIGITAL PRINT WALLPAPER
CUSTOM DESIGN
EXCITING TEXTURES
LONG LASTING BRILLIANT COLOURS

Graphic | Documents | Technical Coatings

www.neschen.com

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres konnte das Wachstumsziel noch nicht erreicht werden. Der Konzernumsatz betrug per 30.06.2008 Euro 63,3 Mio. (erstes Halbjahr 2007: 65,6 Mio.) und ging somit um Euro 2,3 Mio. zurück. Nach Bereinigung der Währungskurseinflüsse des US-Dollars reduziert sich der Umsatzrückgang auf Euro 0,4 Mio. (-0,6 %). Dennoch liegen EBIT und EBITDA im Rahmen der mittelfristigen Planungen. Die EBIT-Marge beläuft sich auf 4,6 % (erstes Halbjahr 2007: 4,8 %), die EBITDA-Marge beträgt 7,2 % (erstes Halbjahr 2007: 7,4 %).

Die Ergebnislage in den USA wirkt sich maßgeblich auf das Konzernergebnis aus. Während im ersten Quartal in den USA ein leicht positives EBIT erzielt werden konnte, hat sich die Ergebnislage, hervorgerufen durch das von der Immobilienkrise ausgelöste rezessive Marktumfeld, im zweiten Quartal wieder verschlechtert. Ohne das USA-Geschäft konnte die Neschen-Gruppe ein EBIT in Höhe von 6,4 % erzielen.

Die Investitionen beliefen sich im ersten Halbjahr auf Euro 709.000 (erstes Halbjahr 2007 Euro 857.000) und setzten sich zum größten Teil aus Erweiterungsinvestitionen bei der Neschen AG (Schwerpunkt im Bereich Documents) zusammen.

Die Erlöse im Geschäftsbereich Graphics beliefen sich auf Euro 55,4 Mio. (im Vergleich zum Vorjahr -4,6 %). Der Bereich Documents entwickelte sich gut und erwirtschaftete Euro 7,9 Millionen (Vergleich zum Vorjahr +4,6 %). Damit erhöhte sich auch dessen Gesamtanteil am Umsatz auf ca. 12 %.

Der Rückgang des ausgewiesenen Konzernumsatzes im Bereich Graphics resultiert in erster Linie aus den Währungskurseinflüssen des US-Dollars. Während im Inland, in den wesentlichen Ländern Westeuropas sowie in Osteuropa gute Wachstumsraten erzielt wurden, mussten in den USA, den UK und in einigen sehr preissensitiven asiatischen Ländern Umsatzeinbußen verkraftet werden.

Die Zahl der Beschäftigten blieb mit 551 (Juni 2007: 558) relativ konstant. Pro Mitarbeiter wurde ein Umsatz von Euro 230.000 (Juni 2007: Euro 235.000) erzielt.

Die Eigenkapitalquote im Konzern hat sich unter anderem aufgrund von verrechneten Währungskursverlusten in Höhe von ca. einer Mio. Euro auf 3,3 % verringert. Das Eigenkapital der Neschen AG beträgt 20,1 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote liegt bei 29,4% (gemäß IFRS).

Prognosebericht

Nach dem positiven Umsatz- und Ergebnisverlauf des ersten Quartals, der sich im Rahmen der Erwartungen entwickelte, mussten im zweiten Quartal rückläufige Umsätze verzeichnet werden. Diese haben sich entsprechend auf das Unternehmensergebnis ausgewirkt. Die traditionell schwachen Sommermonate Juli und August 2008 liegen ebenfalls unterhalb der Erwartungen.

Aufgrund der neuen Produkte und den gestarteten Initiativen erwarten wir im Herbst zwar einen besseren Umsatzverlauf als im Vorjahr, für das Gesamtjahr jedoch kein Wachstum mehr. Aufgrund der kurzen Vorlaufzeiten in der grafischen Industrie (der Auftragsbestand liegt branchenüblich niedriger als einen Monat) ist die Umsatzprognose zum Jahresende weiterhin mit Unsicherheiten behaftet. Neben der Umsatzentwicklung sind die stark gestiegenen Rohstoffkosten zu berücksichtigen. Mit kurzen Vorlaufzeiten steigen die Rohstoffpreise in nahezu allen Bereichen.

Neschen wird in der Lage sein, diese Preiserhöhungen im Bereich der Spezialprodukte an die Kunden weiterzugeben. Im Bereich von Volumenprodukten ist dies aufgrund des intensiven Wettbewerbsumfeldes nur in eingeschränktem Maße möglich. Aus den vorgenannten Gründen erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr ein operatives Ergebnis im Rahmen des Vorjahres (ohne Berücksichtigung der außerordentlichen Effekte aus dem Bankenverzicht).

An den mittelfristigen Wachstums- und Ergebnisprognosen halten wir fest. Aufgrund der Fixkostensituation und der Geschäftsstruktur wirkt sich bereits ein moderates Wachstum sehr schnell im positiven Maße auf das Ergebnis aus. Dies hat bereits das erste Quartal gezeigt.

Die Wachstumsmöglichkeiten ergeben sich aus dem jüngst gewonnenen OEM-Liefervertrag, der Realisierung der Projekte im grafischen Bereich (neue Inkjet-Medien, neue Marktsegmente wie beispielsweise Interior-Design), dem Ausbau der Aktivitäten Documents durch Erweiterung der Export-Aktivitäten, dem Ausbau Einzelblattentsäuerung und der Buchentsäuerungsanlage.

Im Bereich Technical Coatings stehen mehrere Projekte vor der technischen Realisierung und Markteinführung.

Mit der Realisierung eines profitablen Wachstums in den nächsten Quartalen ist dann die Refinanzierung der Unternehmensgruppe mit entsprechender Entlastung der Zinsaufwendungen möglich und vorgesehen.

Chancen- und Risikobericht

In diesem Zwischenbericht werden nur die Risiken betrachtet, die von den in dem Geschäftsbericht für das Jahr 2007 bereits erwähnten Punkten abweichen. Die Chancen sind in dem anliegenden Prognosebericht ausführlich erläutert. Das Risikomanagementsystem ist bei Neschen seit 2002 etabliert und dient dazu, mögliche Gefahren auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage rechtzeitig zu erkennen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bzw. Gefahrenvermeidung zu ergreifen. Es ist jedoch nicht in allen Fällen möglich, diesen auch immer kurzfristig entgegenzuwirken. Dies insbesondere dann nicht, wenn unerwartete äußere Einflüsse, wie beispielsweise die US-amerikanische Immobilienkrise Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben.

Externe Risiken – Gesamtwirtschaftliche Risiken

Noch immer hat sich der Markt in den USA von der Immobilienkrise nicht erholt. Mit zirka 20 % des Gesamtumsatzes trägt der Umsatzanteil in dieser Region entscheidend zum Geschäftsergebnis bei. Bedingt dadurch erhöht sich das generell bestehende Risiko, Umsatzeinbußen in Kauf nehmen zu müssen bzw. Kunden zu verlieren.

Wirtschaftsexperten rechnen damit, dass auch in diesem Jahr Banken weltweit weitere 50-100 Mrd. USD aufgrund der Krise abschreiben müssen. Nicht abschätzbar ist das Risiko einer drohenden Rezession in den USA – Experten sehen die Wahrscheinlichkeit dafür bei 40 %.

Neben der Problematik der Wirtschaftslage in den USA sehen wir eine deutliche Abschwächung und die Gefahr einer Rezession in England und ggfs. auch in Spanien. In beiden Ländern jeweils hervorgerufen durch die Immobilienkrise. Insgesamt rechnen die Wirtschaftsexperten mit einer deutlichen Abschwächung der Konjunktur in Europa.

Neueste Untersuchungen gehen davon aus, dass sich im Inland bereits im laufenden Jahr der Werbemarkt abschwächen wird.

Risiken aus Finanzierung und Bewertung

Die Anerkennung der Verträge nach der Übernahme der an der NYSE notierten Muttergesellschaft der Bear Stearns Bank plc. durch JP Morgan Chase & Co ist vollständig erfolgt. Im abgelaufenen Halbjahr wurden die mit den Fremdkapitalfinanzierern unter der Führung von Bear Stearns vereinbarten Kennzahlen aufgrund des nicht erreichten Wachstums nicht eingehalten. Diese Verletzung der Covenants ist den Finanzierern bekannt. Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Neschen Konzerns haben sich nicht ergeben.

Darüber hinaus bestehen keine neuen Risiken neben den in dem Geschäftsbericht für das Jahr 2007 bereits erwähnten.

Interne Risiken – Produktionsausfallrisiko

Grundsätzlich besteht bei jedem produzierenden Betrieb das Risiko, dass Produktionsanlagen auch ausfallen. Dem wird durch regelmäßige Wartung und Instandhaltung entgegengewirkt. In den letzten Jahren waren bei Neschen keine Produktionsausfälle zu verzeichnen. Im Mai des laufenden Geschäftsjahres kam es an unserem Standort in England aufgrund technischer Probleme bei einem Zulieferer im Rahmen einer turnusmäßigen Wartung zum Ausfall einer Produktionsanlage.

Aus technischen Gründen ließ sich dieser Produktionsausfall nicht durch die Verlagerung auf andere Anlagen kompensieren. Durch diverse Maßnahmen sowie eine auskömmliche Lagerhaltung konnten gravierende Auswirkungen auf unsere Kunden vermieden werden.

Rechtliche Risiken

Neben den in dem Geschäftsbericht für das Jahr 2007 erwähnten allgemeinen Risiken, die das operative Geschäft besonders auf internationaler Ebene und vor dem Hintergrund der Gewährleistungszusicherung mit sich bringt ergeben sich derzeit für den Neschen Konzern folgende rechtliche Risiken.

Der Antrag auf Sonderprüfung, gestellt von der Vermögensverwaltung Goldschmidt, Essen, vor dem Landgericht in Hannover wurde zu Gunsten der Neschen AG entschieden. Die VVG hat gegen diesen Beschluss Beschwerde beim Oberlandesgericht Celle.

Das weitere Verfahren, das der Aktionär Dr. Wilhelm Helms, Hannover aufgrund angeblicher formeller Mängel bzgl. des Berichtes des Aufsichtsrates in dem Geschäftsbericht des Jahres 2007 führt wurde mit Urteil vom 20. Mai 2008 erstinstanzlich in vollem Umfang abgewiesen. Derzeit liegt eine Berufungsklage des Dr. Helms beim Oberlandesgericht in Celle vor. Der weitere Verlauf des Verfahrens ist aktuell nicht absehbar.

Chancen

Die Chancen in den beiden Geschäftsbereichen gehen aus dem Prognosebericht hervor.

Unser prognostiziertes, mittelfristiges Ergebnisziel mit einer EBIT-Marge von 5,5% und einem EBITDA von 8,5 % bis 9 % haben wir nahezu erreichen können.

Die Wachstumschancen basieren zum Einen auf der Expansion durch den Ausbau neuer Exportmärkte, zum Anderen auf der Realisierung von Entwicklungsprojekten und der Markteinführung innovativer Produkte.

Im Bereich Documents ergeben sich zusätzliche Chancen aus dem Kapazitätsausbau im Bereich der Einzelblattentsäuerung am Standort Brauweiler. Weiterhin durch die zum Jahresende vorgesehene Markteinführung des Leistungsangebotes Buchentsäuerung. Mittelfristig sehen wir auf Basis der Technologie der Buchentsäuerung die Möglichkeit, die Thematik Entsäuerung von Archivgut weltweit zu vermarkten.

Für den Ausbau der Exportaktivitäten der selbstklebenden Buchschutzprodukte haben wir den Vertrieb personell verstärkt.

Im grafischen Bereich liegen Wachstumsmöglichkeiten in der Markteinführung von neuen Inkjet-Coatings für wasserbasierende und Lösemitteltintentechnologie. Durch die Vereinheitlichung der Inkjet-Beschichtungen und Neuentwicklungen wird in diesem Bereich künftig der Anteil der Eigenfertigung verbessert. Weiterhin wird über ein neues Softwareangebot der Kundennutzen bei der Benutzung dieser Produkte deutlich erhöht, da diese künftig für alle gängigen Drucker mit einer einheitlichen Druckereinstellung nahezu alle Produktanwendungen produzieren können.

Weitere Chancen ergeben sich auch aus dem jüngst abgeschlossenen OEM-Vertrag. Hier wird Neschen für einen weltweit führenden Hersteller ein komplettes Programm mit bedruckbaren Materialien liefern. Dies Geschäft wird über die Neschen AG sowie die US-Gesellschaft abgewickelt.

Auf Basis dieses OEM-Vertrages entstehen Neschen weitere Chancen. Durch zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten in dem Bereich Rohstoffe wird derzeit eine Strategie für den Eintritt in Volumenmärkte innerhalb des Geschäftsbereiches Graphics erarbeitet. Ziel ist es, über diese Produkte den Bekanntheitsgrad insgesamt zu erhöhen und die Auslastung der Produktionsstätten deutlich zu verbessern.

Zwischenabschluss



Konzern-Bilanz zum 30.06.2008

in TEUR	30.06.2008	30.06.2007	31.12.2007
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	12.889	13.441	13.028
Sachanlagen	25.787	27.810	27.093
Finanzanlagen	1.934	2.421	2.181
Latente Steuern	1.861	1.912	1.860
Langfristige Vermögenswerte	42.471	45.584	44.162
Vorräte	20.165	18.704	18.779
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.094	15.201	13.873
Andere Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	5.422	6.264	4.577
Liquide Mittel	2.880	5.692	1.823
Kurzfristige Vermögenswerte	43.561	45.861	39.052
Bilanzsumme	86.032	91.445	83.214
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	13.125	13.125	13.125
Kapitalrücklage	305	305	305
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-4.617	-2.070	-3.722
Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn / - Verlust	-7.486	-12.133	-6.006
Eigenkapital vor Minderheitenanteilen	1.327	-773	3.702
Minderheitenanteile	1.498	781	1.125
Eigenkapital	2.825	8	4.827
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	265	231	241
Rückstellungen für latente Steuern	69	123	71
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.100	0	51.400
Andere langfristige Verbindlichkeiten	1.250	1.430	1.250
Langfristiges Fremdkapital	52.684	1.784	52.962
Rückstellungen für Steuern	863	987	895
Sonstige Rückstellungen	8.782	3.307	7.118
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.247	69.992	3.823
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.639	11.575	11.027
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1.992	3.792	2.562
Kurzfristiges Fremdkapital	30.523	89.653	25.425
Bilanzsumme	86.032	91.445	83.214

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 30. 06.

in TEUR	2008	2007
Umsatzerlöse	63.286	65.622
Bestandsveränderungen	-48	500
Sonstige betriebliche Erträge	1.059	846
Materialaufwand	-34.771	-36.810
Personalaufwand	-13.457	-13.211
Abschreibungen	-1.651	-1.687
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.523	-12.076
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.895	3.184
Ergebnis aus equity-Beteiligungen	27	-47
Übriges Beteiligungsergebnis	0	0
Finanzergebnis	-3.651	-2.708
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-3.624	-2.755
Ergebnis vor Steuern	-729	429
Steuern	-502	-934
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	-1.231	-505
Ergebnisanteil Minderheiten	249	115
Jahresergebnis	-1.480	-620
Bilanzverlust Vorjahr	-6.006	-11.513
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0
Bilanzverlust	-7.486	-12.133

Ausgewählte Anhangsangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresabschluss für den Neschen Konzern wurde wie der Konzernabschluss entsprechend den International Financial Reporting Standards erstellt und entspricht damit auch dem IFRS 34 für Zwischenabschlüsse. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden dementsprechend beibehalten.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis und die in den Abschluss einbezogenen Gesellschaften sind gegenüber dem Konzernabschluss 2007 unverändert.

Dividenden

In der Zwischenberichtsperiode wurden keine Dividenden an Gesellschafter gezahlt.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten entwickelten sich analog der Darstellung im Jahresabschluss. Neue Verpflichtungen von wesentlicher Bedeutung wurden nicht eingegangen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende des Bilanzstichtages

Wie in dem Chancen- und Risikobericht erwähnt wurde der Antrag auf Sonderprüfung, gestellt von der Vermögensverwaltung Goldschmidt, Essen, vor dem Landgericht in Hannover zu Gunsten der Neschen AG entschieden. Die VVG hat gegen diesen Beschluss Beschwerde beim Oberlandesgericht Celle eingelegt. Hier wird der Antrag auf Sonderprüfung weiter rechtlich ausgefochten.

Das weitere Verfahren, das der Aktionär Dr. Wilhelm Helms, Hannover aufgrund angeblicher formeller Mängel bzgl. des Berichtes des Aufsichtsrates in dem Geschäftsbericht des Jahres 2007 führt wurde mit Urteil vom 20. Mai 2008 erstinstanzlich in vollem Umfang abgewiesen. Derzeit liegt eine Berufungsklage des Dr. Helms beim Oberlandesgericht in Celle vor.

Der weitere Verlauf der Verfahren sowie evtl. daraus entstehendes Kursbeeinflussungspotential ist aktuell nicht absehbar.

Weiterhin wurde zwischen Neschen Americas Corp., Elkridge USA und Wells Fargo Business Credit, Baltimore, USA ein Factoring-Vertrag abgeschlossen, der eine Laufzeit von drei Jahren vorsieht. Aufgrund der Größenordnung des zum Verkauf vorgesehenen Forderungsbestandes abzgl. der damit verbundenen Gebühren ergeben sich Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Neschen Konzerns.

Prüferische Durchsicht

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht auf konsolidierter Basis wurde weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen

Kapitalflussrechnung vom 01.01. bis 30.06

	2008	2007
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-1.231	-505
± Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.651	1.687
± Zunahme / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	25	21
± Zunahme / Abnahme der latenten Steuerforderungen	2	200
± Zunahme / Abnahme der latenten Steuerrückstellungen	1	0
± Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	14	10
± Wechselkursbedingte Veränderungen des Anlagevermögens	-334	-176
Cash Flow	128	1.237
± Zunahme / Abnahme der Vorräte	-1.386	-2.444
± Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.221	-745
± Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-805	-1.398
± Zunahme / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	1.632	848
± Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.612	663
± Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-528	1.199
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	2.304	-1.877
= Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.432	-640
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	210	1.121
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-709	-857
= Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-499	264
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Zuschüssen	0	4.680
- Auszahlungen an Minderheitseigner	0	0
± Abnahme / Zunahme Bankverbindlichkeiten	-876	209
= Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-876	4.889
= Summe der zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes	1.057	4.513
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.823	1.179
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.880	5.692

Eigenkapitalentwicklung

Eigenkapital	Stand 01.01.2008	Jahres - ergebnis	Währungsum- rechnung, Sonstige Veränderungen	Kapital- erhöhung	Rücklagen- auflösung	Dividenden	Stand 30.06.2008
in TEUR							
Gezeichnetes Kapital	13.125	0	0	0	0	0	13.125
Kapitalrücklage	305	0	0	0	0	0	305
Erfolgneutrale Eigenkapitalveränderung	-3.722	0	-895	0	0	0	-4.617
Bilanzverlust	-6.006	-1.480	0	0	0	0	-7.486
Anteile Fremder	1.125	249	124	0	0	0	1.498
Gesamtes Eigenkapital	4.827	-1.231	-771	0	0	0	2.825

Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehend gelten Unternehmen, die direkt oder indirekt einen beherrschenden Einfluss auf das berichtende Unternehmen ausüben können oder einem beherrschenden Einfluss unterliegen und assoziierte Unternehmen.

Weiterhin umfasst der Kreis natürliche Personen oder deren Familienangehörigen, die das berichtspflichtige Unternehmen beherrschen oder wesentlichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben können. Eine Mehrheitsbeteiligung in diesem Sinne liegt auch vor, wenn die natürliche Person zusammen mit den Stimmrechten des Ehepartners die Mehrheit der Stimmen hat. Haben die vorgenannten Personen Anteile und Stimmrechte von weniger als 50 Prozent, so kann ein beherrschender Einfluss auch dann vorliegen, wenn die Anteile für eine nachhaltige, so genannte Präsenzmehrheit in der Hauptversammlung ausreichen. Auch Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen und deren nahe Familienangehörige werden als nahe stehende Personen klassifiziert.

Aufgrund dieser Vorschrift gem. IAS 24 ergeben sich für die Neschen AG folgende Angaben:

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Rolf-Werner Zinn war, wie bereits im Vorjahr, auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres für den Geschäftsbereich „Documents“ im Rahmen des weiteren Ausbaus der Archivcenter in Berlin und Brauweiler sowie der Entwicklung von Maschinen zur Buchentsäuerung beratend tätig. Die Konditionen dieses Beratungsvertrages sind marktüblich.

Konzernweit ergeben sich aufgrund der internationalen Produktions- und Vertriebsstandorte Liefer- und Zahlungsströme, die zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen bzw. beglichen wurden.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Bückeburg, den 25. August 2008



Neschen AG
Hans-Neschen-Str. 1
D-31675 Bückebug
Tel.: ++49 (0) 57 22-20 70
Fax: ++49 (0) 57 22-20 71 97
e-mail: neschen@neschen.de
Internet: www.neschen.com